

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2023**

Entschuldigt: GR Fink, GR Lang, GR Mack, GR Malischke

### **1. Bürgerfragestunde**

Ein Steinheimer Bürger äußert, dass es mit dem Fahrrad problematisch sei, zu den ansässigen Supermärkten zu gelangen (Netto, Lidl und Edeka). Die Geschwindigkeitsbegrenzung sei in beide Richtungen unterschiedlich. Die Ausfahrt vom Parkplatz Netto und Lidl auf die Straße, sei mit dem Fahrrad heikel. Eine mögliche Lösung sei es, hier einen Radweg zu schaffen. Bürgermeister Weise bedauert die Verkehrssituation und stellt klar, dass diese für alle Verkehrsteilnehmer schwierig ist. Die Straßenverkehrsbehörde hat dies im Rahmen der Verkehrsschau mit der Polizei so entschieden. Die Gemeinde hat hierüber keine Entscheidungsbefugnis. Die Gemeinde Steinheim arbeitet aktuell an einem Radverkehrskonzept. Hier wird nach Lösungen für solche Problemsituationen gesucht. Weiterhin bringt der Steinheimer Bürger den Vorschlag hervor, dass im nächsten Baugebiet ein Wärmenetz sinnvoll sei. Zur Wärmeerzeugung könne das Holz aus eigenem Wald genutzt werden.

Ein Söhnstetter Bürger erkundigt sich danach, wann die Quadratmeterpreise für die Bauplätze im Neubaugebiet Söhnstetten bekannt gegeben werden. Gemeindegamnerer Freymüller erläutert, dass das Ziel sei, die Preise vor der Sommerpause nennen zu können.

Die Hellensteinstraße soll teilweise einen neuen Dünnschichtbelag erhalten. Ein Steinheimer Bürger fragt, ob es eine durchgehende Mittelmarkierung oder eine Seitenmarkierung geben wird. Der Nebel ist an dieser Stelle teilweise so dicht, dass man Schwierigkeiten hat, die Fahrbahn zu erkennen. Die Verwaltung wird dies prüfen.

### **2. Bekanntgaben**

#### **a) Geoparkfest**

Bürgermeister Weise lädt ein, zum Geoparkfest am Sonntag, 18. Juni 2023 (Sontheim) in Verbindung mit dem Dorffest Sontheim (organisiert vom Gesangverein Eintracht Sontheim im Stubental).

#### **b) Radverkehrskonzept**

Bürgermeister Weise informiert, dass am Freitag, 15. Juni 2023 die Befahrung Radverkehrskonzept stattfindet. Es werden konkrete Maßnahmen angeschaut z. B. Heuchstetter Brücke.

### c) Photovoltaik-Informationsabend

Bürgermeister Weise lädt zur Informationsveranstaltung Photovoltaik-Anlagen der Hochschule Aalen am Dienstag, 20. Juni 2023 ab 18:00 Uhr in die Mensa Hillerschule ein.

### **3. Bauangelegenheiten: Aufstellung eines Schäferwagens mit 3 Betten, Flst. 3743-3744, Steinheim**

**Der Gemeinderat erteilt dem Baugesuch einstimmig sein Einvernehmen.**

### **4. Radverkehrskonzept**

Am 20.10.2021 wurde das Planungsbüro VAR+ mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts für die Gemeinde Steinheim am Albuch beauftragt. Hintergrund hierfür ist insbesondere das hohe Verkehrsaufkommen der Hauptstraße und Königsbronner Straße, die für viele Radfahrende unattraktiv ist, jedoch aufgrund der Versorgungsmärkte im Osten Steinheims von besonderer Bedeutung ist. Um den Radverkehr attraktiver zu gestalten und gleichzeitig zu stärken, soll ein Netz erstellt werden, das dem Radverkehr sichere Verbindungen zu allen Zielen in der Gemeinde selbst und umliegenden Zielen bietet und gleichzeitig touristische Zwecke erfüllt.

Insbesondere die Anbindung an die geplante Radschnellverbindung zwischen Aalen und Heidenheim an der Brenz, die im Zuge des Mobilitätspakts Aalen-Heidenheim zwischen unter anderem dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und den Städten Aalen und Heidenheim unterzeichnet wurde, bietet auch für Steinheim die Chance, durch ein Radverkehrskonzept an diese Infrastruktur angeschlossen zu werden und somit den Radverkehr nachhaltig zu stärken.

Im Rahmen der Erarbeitung des Konzepts durch VAR+ wurde die „Arbeitsgemeinschaft Rad“ ins Leben gerufen. Diese besteht aus Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, Gemeinderätinnen und -räten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern und stellt ein Abstimmungsorgan im Planungsprozess dar. Des Weiteren wurde eine Online-Beteiligung mittels eines Fragebogens durchgeführt. Basierend auf diesen Beteiligungsformaten und einer umfassenden Bestandsaufnahme wurde ein erster Netzentwurf durch VAR+ erstellt. Dieser Netzentwurf wurde am 18.10.2022 im Gemeinderat vorgestellt.

Durch eine anschließende einmonatige Offenlage im Rathaus Steinheims zu Beginn des Jahres 2023, konnten Bürgerinnen und Bürger erneut ihre Meinung und Wünsche in den Planungsprozess einfließen lassen. Der folgende Netzentwurf stellt somit einen mehrfach abgestimmten Entwurf dar, der für die Gemeinde Steinheim am Albuch als klassifiziertes Radverkehrsnetz (RVN) dienen soll.

Entlang der Strecken des RVN werden vom Planungsbüro VAR+ im noch folgenden Planungsprozess Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs entwickelt, die in einem Maßnahmenkataster zusammengestellt, priorisiert und mit einer Kostenschätzung versehen werden. Dieses Kataster bildet dann zusammen mit dem Abschlussbericht das Radverkehrskonzept Steinheims.

In der Gemeinderatssitzung präsentiert Herr Andreas (Planungsbüro VAR+) den aktuellen Planungsstand des vorgesehenen Radverkehrsnetzes in Steinheim.

GR Braun äußert Bedenken zu einer Route aus dem Verdichtungsnetz zwischen der Ortsverbindungsstraße Gnannenweiler - Steinheim und der Rauhen Steige. Der Weg ist nur bei sehr trockener Witterung und mit geländegängigen Fahrrädern zu befahren. Er schlägt vor diese Route aus dem Konzept zu entnehmen.

GR Kraft schlägt für die Basisroute B1 nach Gnannenweiler eine etwas geänderte Wegführung vor, die topografisch besser zu befahren ist.

**Der Gemeinderat nimmt den vorgestellten Entwurf des klassifizierten Radverkehrsnetzes zustimmend, bei einer Enthaltung (GR Schulze) zur Kenntnis, unter der Berücksichtigung der zwei vorgetragenen Änderungen von GR Braun und GR Kraft. VAR+ wird für Pendler Routen und Basisrouten abschnittsweise Maßnahmenvorschläge basierend auf den Musterlösungen des RadNETZ BW erarbeiten. Diese Maßnahmenvorschläge werden mit einer Priorisierungsstufe und Kostenschätzung versehen und in einem 15-Jahre-Umsetzungsplan zusammengetragen. Die Maßnahmenvorschläge werden dabei die Belange Kostensenkung, Umwelt- und Naturschutz sowie die Anliegen aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigen und abwägen.**

#### **5. Beschaffung eines Doppelkabinen Dreiseitenkippers für die Baukolonne des Bauhofs**

Derzeit sind mehrere Fahrzeuge des Bauhofes nicht mehr fahrbereit und eine Reparatur unwirtschaftlich. Nachdem es Ende Mai zu Problemen mit einem weiteren Fahrzeug (Piaggio Porter) kam, soll zügig ein Ersatzfahrzeug für die Baukolonne beschafft werden. Mit Stichtag zum Sitzungstag wurden mehrere Firmen um Angebotsabgabe gebeten, als Beispielfahrzeug wurde ein MAN 3.140 Dreiseitenkipper mit Doppelkabine gewählt.

Der Gemeinderat hat im Zuge des Haushaltsplanbeschlusses Beschaffungen über 30.000 € mit einem Sperrvermerk versehen. Aufgrund der angespannten Fahrzeugsituation hat die

Verwaltung bereits vorab Angebote eingeholt. Entsprechend plant die Verwaltung die Beschaffung eines sofort verfügbaren Fahrzeugs.

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einstimmig den MAN 3.140 Dreiseitenkipper vom Autohaus „Auto-Grasse aus Kodesdorf“ zum Preis von 52.300 Euro brutto zu beschaffen.**

## **6. Künftige bauliche Entwicklung der Gemeinde**

In öffentlicher Sitzung am 23.05.2023 wurde aus den Reihen des Gemeinderates der Wunsch geäußert, über die künftige bauliche Entwicklung der Gemeinde zu diskutieren. Das Bauamt stellt daraufhin für die Gemeinderatssitzung den aktuell rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Diskussionsgrundlage zur Verfügung.

Seitens des Gemeinderats besteht kein weiterer Bedarf zur Diskussion.

## **7. Verfahren zur Teilaufhebung/Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes Steinheimer Becken**

Das Gemeindegebiet der Gemeinde Steinheim am Albuch ist auf Grund der naturräumlichen Ausstattung in weiten Teilen als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die Schutzausweisung ist erstmals im März 1977 erfolgt. Die Schutzgebietsausweisung reicht oft bis an die bestehende Bebauung heran. Im Zuge der Siedlungsentwicklung / der Ausweisung von Baugebieten mussten deshalb immer wieder Ausnahmen aus dem Landschaftsschutzgebiet beantragt und ein entsprechendes Verfahren durchlaufen werden. Um den Aufwand zu minimieren, sollten mehrere Bebauungspläne der Vergangenheit in einem Antrag zusammengefasst werden.

Die Gemeinde ist auf Grund dessen vom Landratsamt Heidenheim aufgefordert, die Ausnahmeanträge zu veranlassen. Im Vorfeld der Ausarbeitung des Antrags, hat die Verwaltung Überlegungen angestellt, in welchen Bereichen des Siedlungsgebiets mittelfristig Erweiterungen denkbar sind und hat diese ebenfalls dem Antrag hinzugefügt.

Für die Inanspruchnahme von Flächen des Landschaftsschutzgebiets sind geeignete Ausgleichsflächen bereit zu stellen. Hierzu hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbeauftragten bereits geeignete Fläche identifiziert.

In der Gemeinderatssitzung werden zwei Varianten vorgestellt: Eine Teilaufhebung von 65,8 ha (Variante 1) und eine Teilaufhebung von 45,7 ha (Variante 2).

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung bei einer Gegenstimme (GR Müller) und einer Enthaltung (GR Preiß) den Antrag – mit Variante 1 mit 65,8 ha – einzureichen.**

## **8. Verschiedenes**

### Aktueller Stand Wentalhalle

Bürgermeister Weise informiert über den aktuellen Stand der Fachplaner. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden die Fachplaner ihre jeweiligen Planungen vorstellen und zur Diskussion stellen.